

JU Ermstal-Alb
www.ju-ermstal.de

"Sondertarife am Abend" (11. September 1999)

Die Junge Union Ermstal hat sich jetzt positiv zu den neuen Tarifen der Ermstalbahn für Schüler geäußert. Gleichzeitig fordert sie aber die Einführung von Sondertarifen für Jugendliche in den Abendstunden.

Ermstal. Aus Sicht der Jungen Union stellen die neuen Tarife "einen Schritt in die richtige Richtung dar". Insbesondere für Schüler werde sich dadurch die Benutzung der Bahn als lohnenswert erweisen. Unabdingbar sei allerdings, dass sämtliche Haltestellen, insbesondere in Dettingen, von der Bahn angedient werden. "Müssen Schüler nämlich mit dem Fahrrad oder zu Fuß einen zu weiten Weg von zu Hause aus zurücklegen, werden sie auf die Bahnfahrt verzichten."

Die Junge Union fordert zur Steigerung der Attraktivität der Bahn für Jugendliche die spezielle Schaffung von Sondertarifen in den Abend- beziehungsweise den späten Nachmittagsstunden. Fahrten zu Kino, Disco oder ähnlichen Besuchen könnten zu bestimmten Zeiten verbilligt angeboten werden und dadurch von der Straße auf die Schiene verlegt werden. Voraussetzung sei aber, dass das Angebot an Fahrzeiten zu den Abendstunden ausgebaut wird.

Weiter schlägt die Junge Union im Ermstal vor, dass in den Zügen der Ermstalbahn verstärkt die Möglichkeit angeboten wird, Fahrräder in den Zugwaggons mit zu transportieren. Dies habe bereits in der Zeit, in der der Schienenbus im Probebetrieb 1998 fuhr, dazu geführt, dass die Bahn verstärkt von Radfahrern genutzt und somit in deren Tourenplanung mit aufgenommen wurde.